



Schwimmeister Reiner Dubbert an der schweren Holzbank, die Unbekannte ins Becken geworfen

haben. »Das müssen schon zwei starke Männer gewesen sein«, sagt er. Fotos: Gerhard Hülsegge



Der Kiosk im Bürgerbad wurde von den Eindringlingen aufgebrochen. Geld oder andere Wertsachen fanden sie nicht.



1,20 Meter ist der Zaun, der das Freibad umgibt, teilweise nur hoch. Kein großes Hindernis für die nächtlichen Besucher.

Randale im Freibad Lenzinghausen

Nächtliche Besucher werfen Bank und Bierflaschen ins Becken – jetzt Videoüberwachung

Von Gerhard Hülsegge

Spenge (WB). Das Freibad in Lenzinghausen ist erst seit Samstag vergangener Woche geöffnet. Und schon haben nächtliche Besucher dort randaliert. Die Polizei will jetzt verstärkt Streife fahren und das Gelände soll per Videokamera überwacht werden.

»Bereits in den ersten zwei Nächten haben Unbekannte den Kiosk aufgebrochen sowie von Montag auf Dienstag eine Bank und Bierflaschen ins Becken geworfen, Rutsche und Mülleimer umgekippt«, berichtet Sieghart Kröger, Vorsitzender der Freibad-Interessengemeinschaft (FBI), die das Bürgerbad 2016 von den Stadtwerken Herford übernommen hat. Von den Tätern fehlt bislang jede Spur. Vermutlich handelten sie aus blinder Zerstörungswut und unter Alkoholeinfluss. Auch müssen sie kräftig gewesen sein, als sie sich an den Holz-Möbeln zu

schaffen gemacht haben. »Wir haben extra schwere Bänke«, betont Kröger.

Auch ärgert es ihn, wenn Flaschen einfach ins Wasserbecken geworfen werden. »Scherben können an der Beckenfolie erhebliche Schäden verursachen«, weiß der FBI-Chef. Ganz abgesehen davon, dass sich Kinder wie Erwachsene daran verletzen können. Mit einem Kescher wurde das Leergut jetzt wieder aus dem Becken entfernt.

Warum die vermutlich jugendlichen Rowdys den Kiosk aufgebrochen haben, ist Kröger schleierhaft. »Er ist nachts leer und der Raum, in dem sich Wertsachen und auch die Kühlschränke befinden, ist mit einer Stahltür gesichert«, so Kröger.

Die FBI setzt jetzt auf Videoüberwachung. Vereinsmitglied Ulrich Hein wird als Elektromeister aktiv und wird die Kamera so schnell wie möglich auf dem Technik-Gebäude am Stillen Frieden installieren. »Von dort aus haben wir einen guten Überblick«, meint Sieghart Kröger. Wahr-



Auf dem Dach dieses Technik-Gebäudes soll die Video-Kamera installiert werden, um das Gelände künftig zu überwachen.

scheinlich sind die ungebetenen nächtlichen Gäste über den Zaun geklettert, um ins Freibad zu gelangen. Ein Loch im Zaun wurde nicht entdeckt.

Mit dem Saisonauftakt ist die FBI sehr zufrieden. Am Eröffnungstag kamen 250 Besucher ins

Bürgerbad. Am dritten Badetag wurde schon eine Wassertemperatur von mehr als 23 Grad Celsius erreicht. Eine Bremsenfalle, auf Reiterhöfen sehr beliebt, schützt die Besucher inzwischen auch vor blutsaugenden Insekten. Der schwarze Ballon ist einem Pferde-

Hinterteil nachempfunden, das die Bremsen anlockt. Weil das Tier mangels Flugakrobatik nur nach oben fliegen kann, landet es durch den Schutzschirm im Fangbehälter.

Das Bürgerband ist täglich von 13 bis 19 Uhr geöffnet. So lange sind auch die beiden Schwimmeister Frank Dünker und Reiner Dubbert abwechselnd vor Ort. Morgens reinigen Vereinsmitglieder das Becken, Rasen gemäht wird auch schon mal abends. Nach den jüngsten Vorfällen will die Polizei auch nachts öfter im Lenzinghauser Freibad nach dem rechten schauen, um Sachbeschädigungen an Gegenständen, die dem Gemeinwohl dienen, zu verhindern. Steven Haydon, Pressesprecher der Polizei in Herford, ist für Hinweise auf Täter unter Telefon 05221/88 80 dankbar.

Ärger gibt es auch in Hücker-Aschen. Dort haben Unbekannte, vermutlich nach dem Vatertagsausflug, einen Scherbenhaufen aus leeren Bier- und anderen Getränkeflaschen an der Wallholländer Windmühle hinterlassen.